

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
		DK5 - Name	Lohbrügge-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	771
Bearbeitung	BRA	Kartierung	27.06.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Östlichster Teil der großen, offenen Trockenrasen bzw. Grünlandflächen. Dieser hebt sich von den westlich anschließenden Flächen standörtlich ab, da hier ein etwas kalkhaltigeres Standortpotenzial vorhanden zu sein scheint. Erkennbar an großen Beständen von Blaugrüner Segge, Mittlerem Klee und Gewöhnlichem Zittergras, die weiter im Westen nicht mehr in diesem Umfang auftreten. Die Flächen sind in jüngerer Zeit von Schafen beweidet worden, z.T. haben sich etwas höhere Grasbestände gebildet, v.a. entlang des Nordrandes sind größere Bestände von Landreitgras vorhanden, nach Süden zu werden die Flächen offener. Sie sind ausgesprochen blütenreich, v.a. durch große Bestände von Leguminosen, Kleinem Klee und Mittlerem Klee v.a., die rund 20 cm hohe Bestände bilden, dazwischen auch relativ viel Kleines Habichtskraut und ein lockerer Aspekt von Scharfem Hahnenfuß. Die Flächen werden bis zum Boden durchlichtet, z.T. sind am Boden auch Moose vorhanden. Der gesamte Standort ist mäßig mager, in diesem Bereich sind auch die etwas größeren Zahlen von Golddistel zu finden. Örtlich ist eine deutliche Tendenz zur Gebüschentwicklung mit höheren Anteilen von Weißdorn erkennbar. Gegenwärtig sind die Flächen jedoch frisch beweidet und verhältnismäßig offen, blütenreich, bis zum Boden durchlichtet und relativ günstig ausgebildet. In 2017 ist der Aufwuchs v.a. auch deswegen vermutlich recht dicht, weil die Niederschläge in diesem Jahr regelmäßig vorhanden waren.

Von den Biotoptypen her ist die Fläche schwer einzuordnen: Teilabschnitte sind trocken-mager und als Trockenrasen geschützt, in Teilen ist die entscheidende Zeigervegetation vorhanden. Die Anteile der Glatthaferwiesen überwiegen jedoch. Da es sich um eine sehr artenreiche Fläche mit hohen Anteilen wertgebender Arten handelt, ist die Fläche aktuell dem Lebensraumtyp 6510 zuzuordnen. Ähnlich wie bei der nordöstlich liegenden Orchideenwiese gibt es Zeigerarten der basenreichen Halbtrockenrasen und der Pfeifengraswiesen, sodass auch eine Entwicklung in Richtung auf eine Pfeifengraswiesen denkbar ist.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopsschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	70 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			30 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Trockene Wiese, unmittelbar östlich der Straße Moosberg bei der Nr. 14 gelegen.		
Nachbarnutzung/en	Im Nordwesten und Südosten schließen weitere Wiesen an, Im Norden und Nordosten ausgedehnte Waldgebiete. Im Süden liegt eine größere Wohnsiedlung. Die Wiese wird von einem Wanderweg durchzogen.		
Rechtswert (X)	578199	Hochwert (Y)	5928678

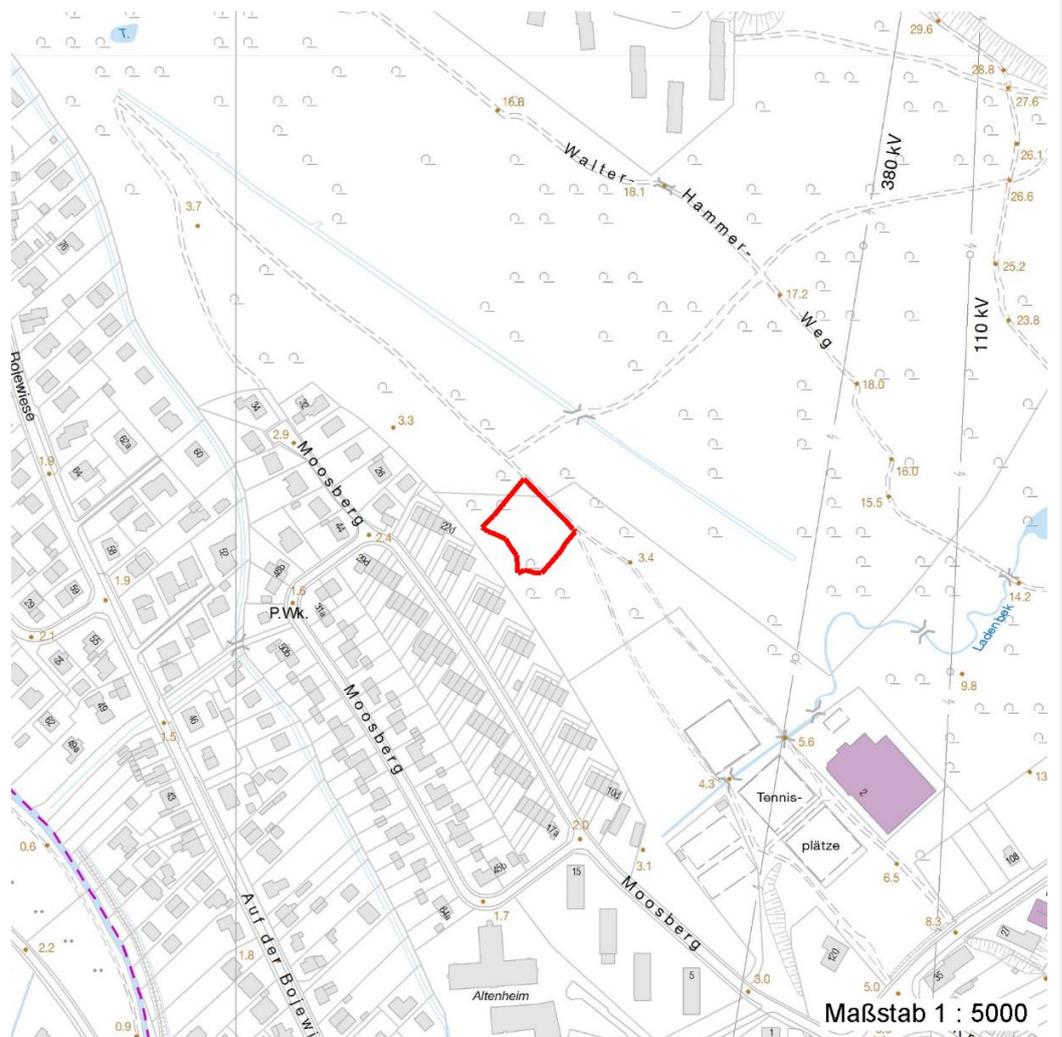
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
		DK5 - Name	Lohbrügge-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	771
Bearbeitung	BRA	Kartierung	27.06.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Lohbrügge (608)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
FFH-GEBIET	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119226	64053	7828	36	02.10.2007	/	7830	56
119226	64070	7828	53	03.10.2007	/	7830	73
119226	96769	7828	271	02.07.2015	/		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	771
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65455	0	7828_771_270617_1.JPG	
65456	0	7828_771_270617_2.JPG	
65457	0	7828_771_270617_6.JPG	
65458	0	7828_771_270617_4.JPG	
65459	0	7828_771_270617_5.JPG	
65460	0	7828_771_270617_3.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Bei der Schafsbeweidung sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht allzu oft stattfindet, damit die Pflanzen zwischenzeitlich auch zur Blüte gelangen können.
Wertgesichtspunkte	Artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten in größerer Zahl, blütenreich, wertvoller Insekten-Lebensraum.
Maßnahmen	Die Flächen wären auch für die Entwicklung einer Orchideenwiese geeignet, in diesem Fall wäre eine einschürige Wiesenutzung im Herbst sinnvoll. Anstelle der Schafsbeweidung sollte eine einschürige, späte Wiesenutzung stattfinden bei der das Mähgut immer auch von der Fläche entfernt wird.

Foto

Fotodatei	7828_771_270617_1.JPG	Fotodatei	7828_771_270617_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7828
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	771
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	27.06.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7828_771_270617_3.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung**Fotodatei** 7828_771_270617_4.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	70 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	771
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Die Flächen wären auch für die Entwicklung einer Orchideenwiese geeignet, in diesem Fall wäre eine einschürige Wiesenutzung im Herbst sinnvoll. Anstelle der Scharfbeweidung sollte eine einschürige, späte Wiesenutzung stattfinden bei der das Mähgut immer auch von der Fläche entfernt wird.
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	35 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 30.0.02.01.0.01 - Arrhenatheretum (Glatthafer-Wiese)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	34	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	35	A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesenarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	771
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	B: gering		B	
	C: hoch			
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleirelief)			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	Begründung für Bewertung: durch die Schafsbeweidung etwas beeinträchtigt			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B	
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %	50	A	
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	2	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutaachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
	Begründung für Bewertung: Scharfbeweidung/Freizeitnutzung			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal		B	
	Begründung für Bewertung: eine reine Mähwiesen Nutzung wäre einer Scharfbeweidung vorzuziehen			
	C: schädlich			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	771
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	4,8
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	3,9
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,7
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-						-						
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-						-			3	V		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-						-						
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-						-						
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	7	h	W	-	-						-			1	2		
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-						-						
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	z		-	-						-			1	V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-						-						
Carlina vulgaris (Golddistel)	7	z		-	-						-			1	3		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-						
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z	T	-	-						-						
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z	W	-	-						-			2	3 V		
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z	T	-	-						-						
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w	W	-	-						-	X		3			
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-						-						
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	z	T	-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-						
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-						-						
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-						-						
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w	T	-	-						-						
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-						-				V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-						-				V		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119226
		DK5 DK5-GK	7828
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	771
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2040,4739
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-						-							V
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-						-							
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-						-							
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-						-							
Poa compressa (Platthalm-Rispengras)	7	w		-	-						-							
Polygala vulgaris (Gewöhnliche Kreuzblume)	7	w		-	-						-			1	3	1		V
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z	T	-	-						-							
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-						-							V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-						-							
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	h		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-						-							
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-						-							
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Viola spec. (Veilchen, Stiefmütterchen)	7	w		-	-						-							
Anzahl Rote Liste Arten														7	1	10	2	
Anzahl Arten														50				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	Biotoptyp	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	30 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein